



# Regionale Führung & Koordination (RFOV / RFSW)

Sicherheits-  
Zweckverband  
Weinland



15. August 1982 - Downburstschäden in Andelfingen



LAGE





### UM WAS GEHT ES?

- ✓ Bei unterschiedlichen Ereignissen die **ÜBERSICHT BEHALTEN**
- ✓ Die vorhandenen **MITTEL KENNEN**
- ✓ Die Mittel bei einem Ereignis möglichst **EFFIZIENT NUTZEN**
- ✓ Die Bevölkerung umfassend zu **INFORMIEREN** und **ANLEITEN**

### UM WAS GEHT ES NICHT!

- ❖ Keine Ersatzbehörde!!!
- ❖ Punktuelle Grossereignisse (KAPO mit betroffenen Gde)



### Ausgangslage

### Kantonale Vorgaben

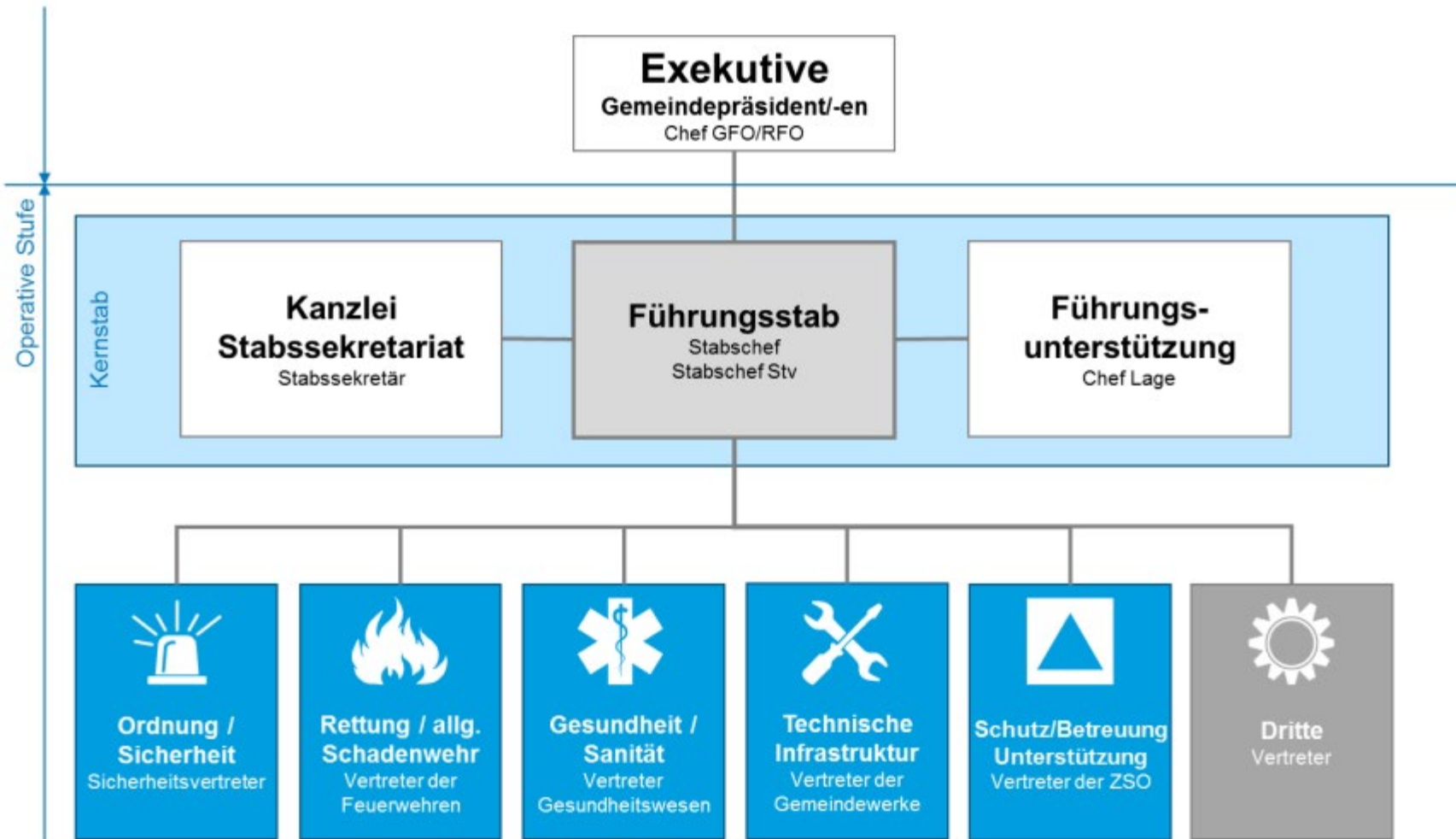
#### Rechtliche Grundlagen

Gemäss Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) vom 4. Februar 2008 **müssen sich die Gemeinden mit einem Führungsorgan in angemessener Weise** auf ausserordentliche Lagen **vorbereiten**.

Gestützt auf die Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KFOV) vom 22. Dezember 2010 **können sich die Gemeinden** mittels Vereinbarung zu einem Sicherheitsverbund **zusammenschliessen** und eine **gemeinsame Führungsorganisation** bilden.

Verordnung über die Feuerwehr (vom 14. Dezember 1994)<sup>1</sup>

..... *Jede Feuerwehr ist **zur Hilfeleistung ausserhalb ihres Einsatzgebiets verpflichtet**, sofern das die Aufgabenerfüllung in der eigenen Gemeinde nicht verunmöglicht*





## Die 14 relevanten Gefährdungen für den Bevölkerungsschutz im Kanton Zürich

### **Naturbedingte Gefährdungen:**

- Hitzewelle / Trockenheit
- Hochwasser
- Erdbeben
- Unwetter / Sturm

### **Technische Gefährdungen:**

- Ausfall Stromversorgung
- Ausfall IKT
- Absturz Grossraumflugzeug
- Versagen Stauanlage
- KKW-Unfall
- Gefahrgutunfall Schiene


### **Gesellschaftlich bedingte Gefährdungen:**

- Pandemie
- Cyber-Angriff
- Terroranschlag
- Tierseuche
- Bewaffneter Konflikt








## Die (14) relevanten Gefährdungen für den Bevölkerungsschutz im Kanton Zürich


 Absturz Luftfahrtobjekt.pdf


 Anschlag mit Bakterien.pdf


 Anschlag mit Toxin.pdf


 Ausfall Rechenzentrum.pdf


 Erdbeben.pdf


 Hitzewelle.pdf


 KKW Unfall.pdf


 Starker Schneefall.pdf


 Trockenheit.pdf


 Unruhen.pdf


 Andrang Schutzsuchender.pdf


 Anschlag mit Chemikalie.pdf


 Anschlag mit Viren.pdf


 Bewaffneter Konflikt.pdf


 Gefahrgutunfall Schiene.pdf


 Hochwasser.pdf


 Konventioneller Anschlag.pdf


 Strommangellage.pdf


 Unfall B-Betrieb.pdf


 Unwetter.pdf


 Anschlag auf Gefahrgut Schiene.pdf


 Anschlag mit C-Kampfstoff.pdf


 Ausbreitung invasiver Arten.pdf


 Cyber-Angriff.pdf


 Gefahrgutunfall Strasse.pdf


 Influenza-Pandemie.pdf


 Meteoriteneinschlag.pdf


 Sturm.pdf


 Unfall C-Betrieb.pdf


 Vulkanausbruch im Ausland.pdf

 Anschlag auf Nukleartransport.pdf


 Anschlag mit Dirty Bomb.pdf


 Ausfall Erdgasversorgung.pdf


 Einschränkung Schiffsverkehr.pdf

 Gefahrgutunfall.pdf

 Kältewelle.pdf

 Sonnensturm.pdf

 Tierseuche.pdf

 Unfall Stauanlage.pdf

B

H



## Ausgangslage

Bezirk Andelfingen

Zweckverbands-Statuten

Art. 2 Zweck

1 Der Zweckverband betreibt eine regional tätige Bevölkerungsschutzorganisation, bestehend aus den folgenden Organisationen und Diensten:

1. Regionale Führung und Koordination
2. Zivilschutz

Art. 19 Kompetenzen

Die Delegiertenversammlung ist insbesondere zuständig für:

4. Erlasse von grundlegender Bedeutung;
5. ihren Organisationserlass;
6. die Bewilligung neuer Stellen im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen;



## Organisation Sicherheitszweckverband Weinland ( 20 Gemeinden)

Gemeinden  
Bez. Andelfingen

A

B

C

D

E

F

G

.....

Delegierten-  
versammlung  
(1 pro Gde)

GR

GR

GR

GR

GR

GR

GR

.....

Sicherheitskommission /  
Reg. Führungsorgan

GR

GR

GR

GR

GR

Zivilschutzorganisation

Regionale Führung und  
Koordination





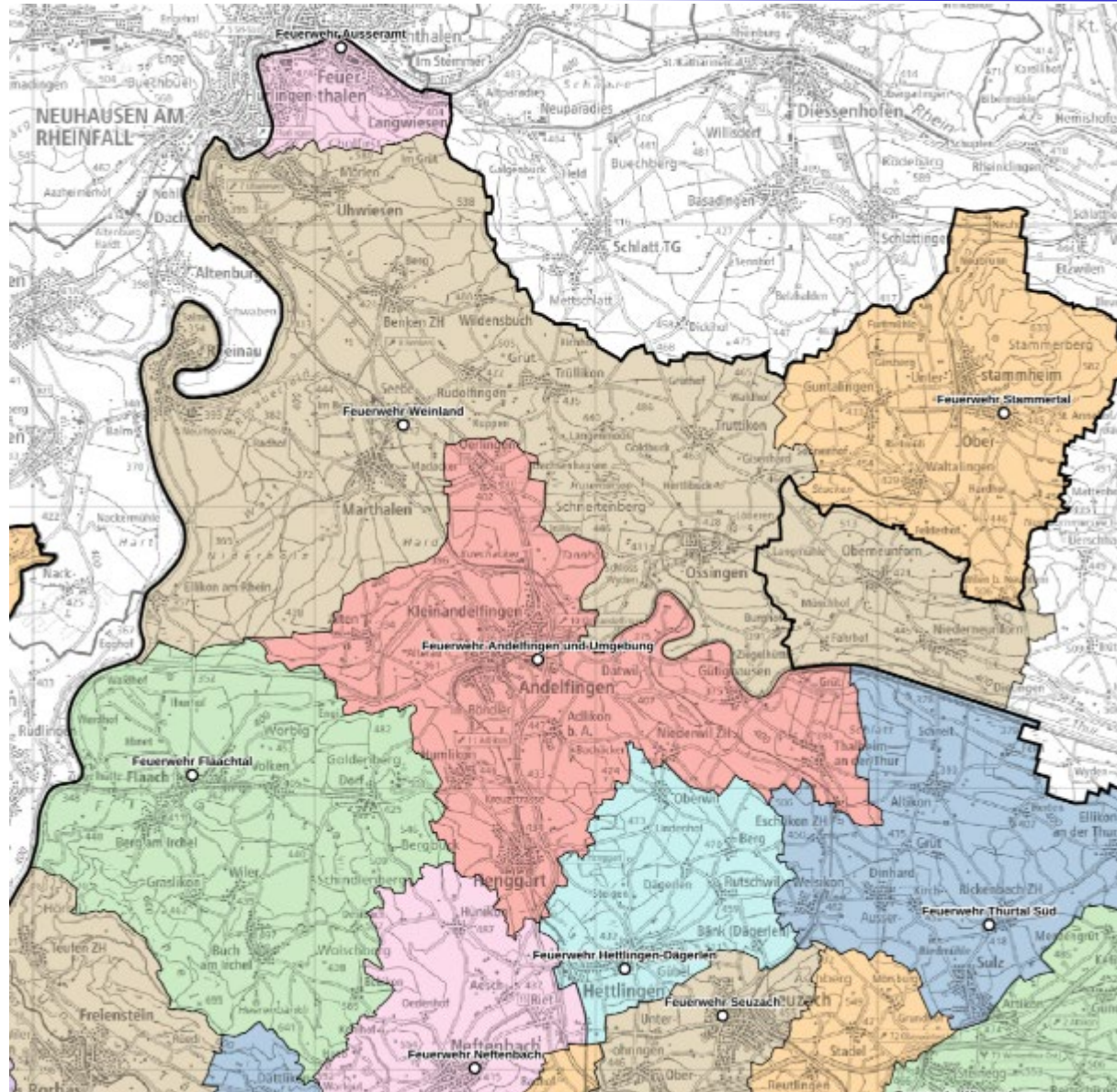
*"Nichts ist so beständig  
wie der Wandel"*

Heraklit

Auch die Organisationen im Weinland haben sich gewandelt  
und werden es weiter tun!

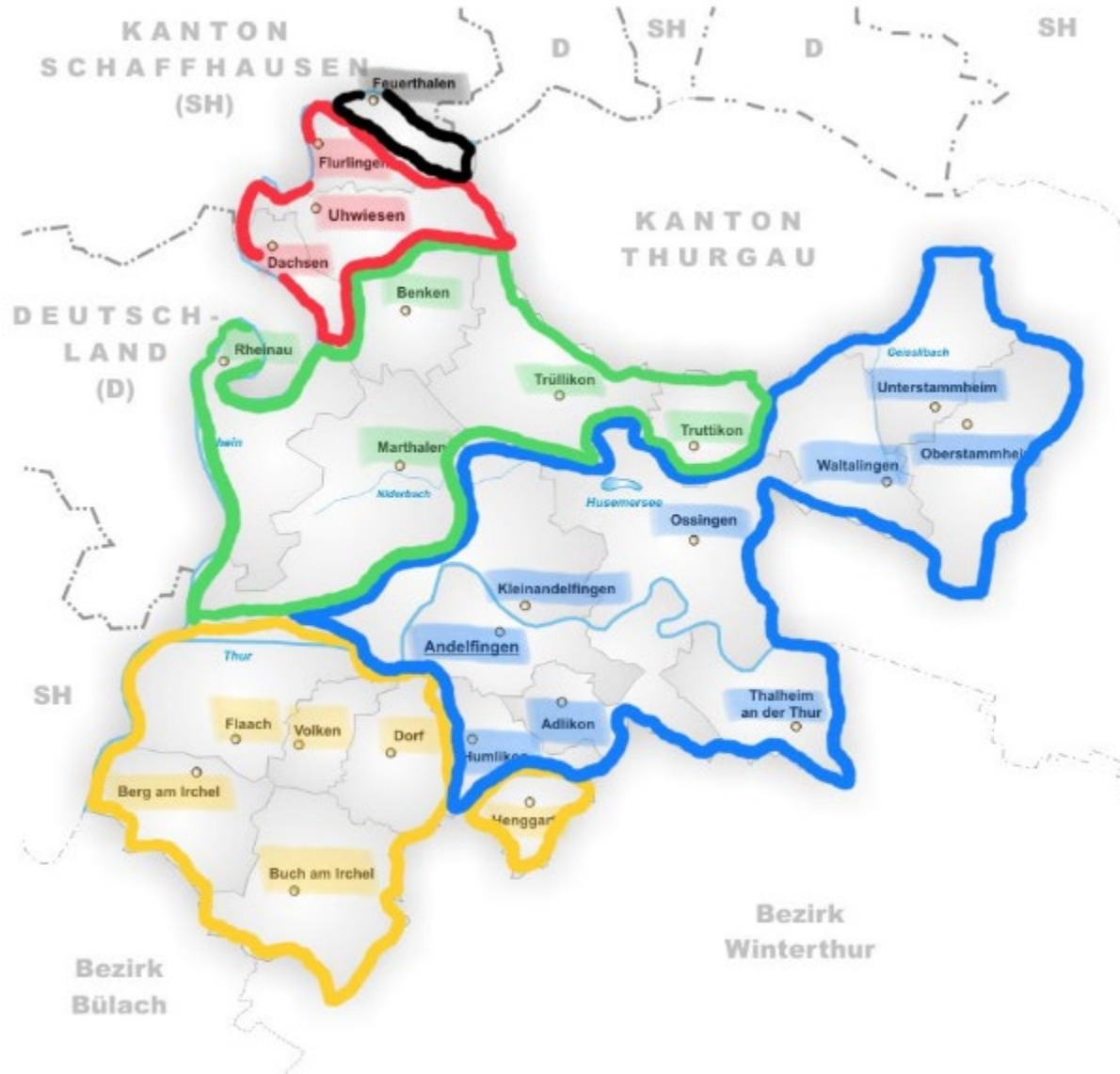


## Feuerwehren (5 Organisationen)





## Spitex 5 Organisationen





## Altersheime (5)

<b>Altersheim</b>	<b>Gemeinden</b>
Rosengarten, Kleinandelfingen	Andelfingen, Kleinandelfingen
Zentrum Kohlfirst, Feuerthalen	Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen
Alterswohnheim Flaachtal	Berg am Irchel, Buch am irchel, Dorf, Flaach, Henggart, Volken
Zentrum für Pflege und Betreuung, Marthalen	Benken, Marthalen, Ossingen, Rheinau, Trüllikon, Truttikon
Alters- und Pflegezentrum Stammertal, Oberstammheim	Stammheim, Thalheim an der Thur



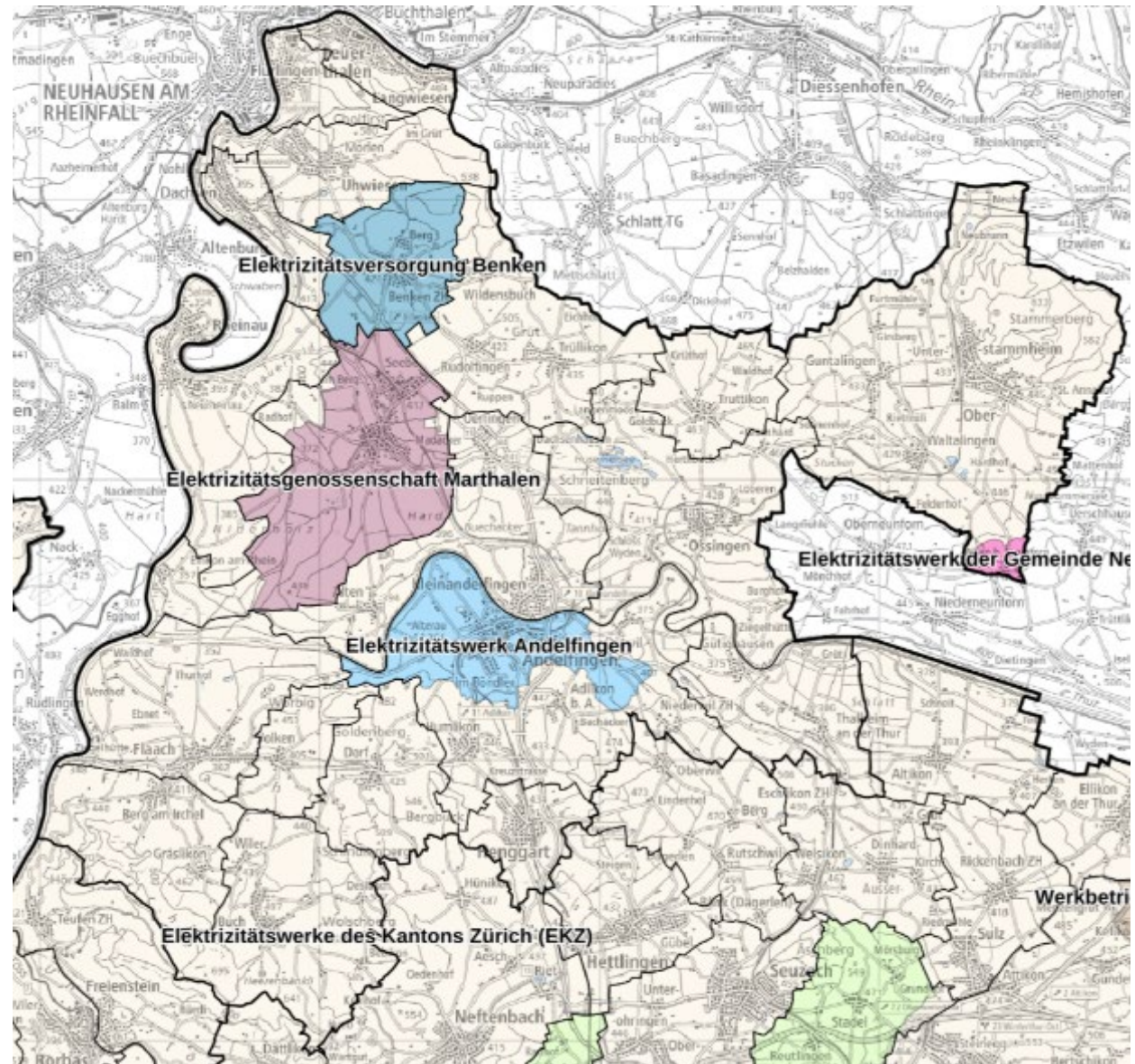
## Trinkwasser und Abwasser Versorgung (11)

Wasserversorgung	Gemeinden	Abwasser
Gruppenwasserversorgung Kohlfirst GWK	Benken, Dachsen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Trüllikon, Oerlingen	ARA Dachsen, ARA Marthalen
Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen	Andelfingen, Dorf, Henggart, Humlikon, Volken, Kleinandelfingen, Adlikon	ARA Andelfingen
Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi	Thalheim an der Thur, Truttikon, Dätwil	ARA Thalheim
Wasserversorgung Berg am Irchel und Gräslikon	Berg am Irchel, Gräslikon	ARA Flaach
Wasserversorgung Buch am Irchel	Buch am Irchel	ARA Flaach
Wasserversorgung Feuerthalen	Feuerthalen	Röti, Neuhausen
Wasserversorgung Flaach	Flaacht	ARA Flaach
Wasserversorgung Ossingen	Ossingen	ARA Ossingen
Wasserversorgung Rheinau	Rheinau	ARA Rheinau
Wasserversorgung SH Power, Schaffhausen	Flurlingen	Wasserversorgung SH Power, Schaffhausen
Wasserversorgung Stammheim	Stammheim	ARA Stammheim



Elektrizität (?ev. nur EKZ)

Stromversorgung  
Bezirk Andelfingen







Übersicht über weitere Ressourcen zZ nicht vorhanden:

- Bau- und Transport
- Holz- und Forstbetriebe
- Notstrom
- Treibstoff
- Samaritervereine / Sanitätspersonal
- Entsorgungsbetriebe
- usw





Was bisher geschah:

- Unterlagen zusammengetragen
- Besprechung mit anderen Organisationen +/-
- Besprechung mit Bevölkerungsschutzabteilung der KAPO
- Präsentation / Diskussion GPVA
- Organisationsreglement erarbeitet
- Präsentation / Diskussion SiKo



## Sicherheitskommission / Regionales Führungsorgan (RFO)

### RFO im Ereignisfall

Das RFO kann im Ereignisfall durch politisch verantwortliche Präsidenten bzw. Geschäftsführer der betroffenen Partner des Bevölkerungsschutzes, ergänzt werden.

## Führungsstab (RFS) Stabschef / Stabschef Stv

**Führungs-  
unterstützung der ZSO**  
- Admin  
- Lage  
- Info  
- Telematik

**FBL-  
Sicherheit  
Polizei  
Si D**

**FBL-  
Feuerwehr**

**FBL-  
Zivilschutz**

**FBL-  
Gesundheit**

**FBL-Logistik  
Gde-Werke  
Forstwirtschaft  
Landwirtschaft**

**FBL Infra.  
Energie  
Wasser  
Abwasser  
Entsorgung**

Aufgebot nach Bedarf!



### Aufgaben RFS

- ✓ Durchführung und Fortschreibung einer Risiken- und Gefahrenanalyse
- ✓ Planung vorbehaltener Entschlüsse und Vorbereitung
- ✓ Dokumentation pro Fachbereich (Ressourcen, Verbindungen, Adressen)
- ✓ Abschluss von Leistungsvereinbarungen für Dienstleistungen und Mittel
- ✓ Koordination bei der Mittelbeschaffung
- ✓ Ausbildung
- Erstellen Schadenlagebild (Informationsbeschaffung / Visualisierung)
- Koordination der Ressourcen
- Anträge an das RFO
- Unterstützung der Einsatzformationen
- Gewährleistung der nötigen Verbindungen (KFO, EiFo, Notfalltreffpunkten NTP)
- Information von Behörden, Bevölkerung, Partnerorganisationen



### Aufgaben RFO

- ❖ Erteilt Aufträge an den RFS
- ❖ Entscheidet über Anträge des RFS
- ❖ Stellt die Verbindung zu den Gemeindebehörden sicher und spricht sich mit ihnen ab
- ❖ Information der Medien!



Führungsstandort ist vorhanden und ausgerüstet (Bund)





## Organisationsreglement

Regionale Führungsorganisation Weinland (RFOW/ RFSW)





### **Art. 1 Allgemeine Bestimmungen**

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen dieser Vereinbarung, ungeachtet der männlichen oder weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter.

#### **Art. 1.1 Gesetzliche Grundlagen**

Gemäss Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) vom 4. Februar 2008 müssen sich die Gemeinden mit einem Führungsorgan in angemessener Weise auf ausserordentliche Lagen vorbereiten.

Die Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KFOV) vom 22. Dezember 2010 sieht vor, dass sich mehrere Gemeinden zu einem Sicherheitsverband zusammenschliessen und eine gemeinsame Führungsorganisation bilden können.

In den Statuten des Sicherheits- Zweckverbands Weinland Art 2 und Art. 19 sind die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten geregelt.

Dieselben politischen Gemeinden bilden gemeinsam ein regionales Führungsorgan (RFO) und einen regionalen Führungsstab (RFS) unter dem Namen:

**„ R F O Weinland (RFOW)“**

auf unbestimmte Zeit.



### Art. 2 Zweck

Das Führungsorgan bezweckt die Sicherstellung der Führung bei Ereignissen und ausserordentlichen Lagen, bei welchen ein Koordinationsbedarf zwischen den politischen Behörden sowie den Partnern des Bevölkerungsschutzes und Dritter besteht.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- die Führung und Koordination im Ereignisfall
- das Führen einer Ereignisübersicht
- die Erstellung und Aktualisierung der Ressourcenübersicht
- die ereignisbezogene Anleitung und Information der Bevölkerung
- die Erstellung und Bearbeitung der Gefahrenanalyse
- die Vorbereitung der regionalen Notfallplanungen
- die Ausbildung ihrer Funktionäre





### **Art. 3 Verantwortungen / Lagen und Eskalationsstufen**

#### **Art. 3.1 Allgemein**

Die Verantwortung für die Vorbereitung und die Bewältigung von Ereignissen liegt grundsätzlich bei den betroffenen Gemeinden.

Betrifft das Ereignis lediglich die Einsatzkräfte eines Zusammenschlusses, so sind Führungsstrukturen auf dieser Ebene sinnvoll.

Betrifft ein Ereignis mehrere Gemeinden oder Zusammenschlüsse und ein Koordinationsbedarf ist vorhanden, so kann das RFOW / RFSW Weinland durch die politisch verantwortliche Behörde oder die von ihnen bevollmächtigten Funktionäre aufgeboden werden.

#### **Art. 3.2 Normale Lage**

Alltags- und Grossereignisse werden in der Regel durch die Einsatzleitungen der Partner des Bevölkerungsschutzes geführt.

Das RFOW / RFSW kann bei Bedarf aufgeboden werden.



### **Art. 3.3 Ausserordentliche Lage**

Eine ausserordentliche Lage kann im Kanton Zürich, gemäss BSG Kanton Zürich §10, nur durch den Regierungsrat ausgerufen werden.

Eine ausserordentliche Lage liegt vor, wenn auf Grund einer Notlage oder Katastrophe die ordentlichen Abläufe und Mittel zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben nicht genügen und Menschen oder Tiere stark gefährdet sind.

Die Grundversorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet ist oder natürliche Lebensgrundlagen, Kulturgüter oder Sachwerte stark gefährdet sind.

Die ordentlichen personellen und materiellen Mittel der betroffenen Gemeinden sind in einer solchen Situation ausgeschöpft.



### **Art. 4. Führungsorgan (RFOW)**

Das RFOW besteht aus den 5 Mitgliedern, die von der Delegiertenversammlung in die Sicherheitskommission (Siko) gewählt sind.

Das RFOW kann durch Beschluss der Siko, im Ereignisfall durch politisch verantwortliche Präsidenten bzw. Geschäftsführer der betroffenen Partner des Bevölkerungsschutzes ergänzt werden.

### **Art. 5. Führungsstab (RFSW)**

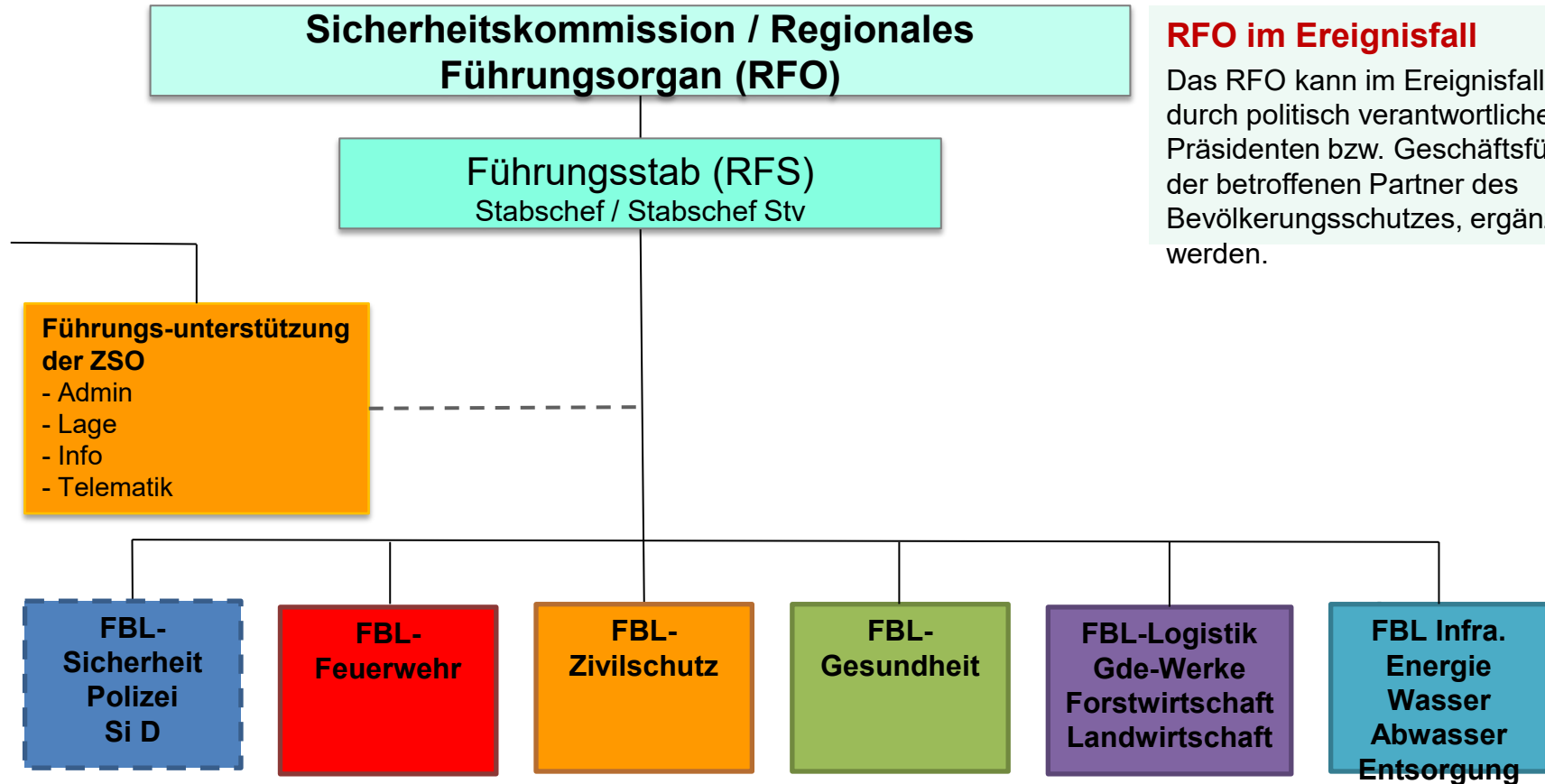
Der RFSW wird durch den Stabschef geführt. Die Zusammensetzung des RFSW ist im Organigramm geregelt.

Das Sekretariat des Sicherheitszweckverbands übernimmt auch administrative Aufgaben des RFSW. Die Mitglieder des RFSW, werden auf Vorschlag der Partner des Bevölkerungsschutzes durch das RFOW ernannt.

Ereignisbezogen können Teilstäbe eingesetzt werden.



## Art. 6 Organigramm



### RFO im Ereignisfall

Das RFO kann im Ereignisfall durch politisch verantwortliche Präsidenten bzw. Geschäftsführer der betroffenen Partner des Bevölkerungsschutzes, ergänzt werden.

Aufgebot nach Bedarf!



### Art. 7 Aufgaben RFOW

- a. Übernimmt die übergeordnete Koordination.
- b. Stellt die Verbindung zu den Gemeindebehörden sicher und spricht sich mit diesen ab.
- c. Entscheidet über Anträge des RFSW
- d. Überwacht die Arbeiten des RFSW
- e. Stellt die Information der Medien und der Bevölkerung sicher
- f. Ernennt die Mitglieder des RFSW



---

### Art. 8 Aufgaben RFSW

#### Art. 8.1 Allgemeine Aufgaben

- a. Durchführung und Fortschreibung einer Risiken- und Gefahrenanalyse sowie die Erstellung und Nachführung einer darauf basierenden Einsatzdokumentation.
  - b. Planung vorbehaltener Entschlüsse und Vorbereitung für die Bewältigung von Ereignissen aufgrund der Risiken- und Gefahrenanalyse.
  - c. Anträge an das RFOW für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit privaten Erbringern von Dienstleistungen oder Lieferanten von Ressourcen.
  - d. Er kann bei der Beschaffung von Ressourcen im Verbandgebiet unterstützen und koordinieren.
  - e. Aus- und Weiterbildung der RFSW-Mitglieder unter Einbezug des RFOW
  - f. Durchführung von Übungen
  - g. Definieren der Zivilschutzleistungen zugunsten des RFOW und des RFSW.
  - h. Erstellen und nachführen der Pflichtenhefte.
  - i. Stellt das Aufgebot von RFSW und RFOW in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat sicher.
-



---

### Art. 8.2 Im Einsatz

- a. Koordination des Einsatzes der Partnerorganisationen und allfälliger weiterer Spezialisten bei der Bewältigung von Katastrophen und ausserordentlichen Lagen;
  - b. Führt die Übersicht über die Schadenlage, die eingesetzten Mittel und die verfügbaren Ressourcen
  - c. Unterstützung und Entlastung der Einsatzleitungen der Partnerorganisationen
  - d. Der RFSW erarbeitet Entscheidungsgrundlagen und stellt die nötigen Anträge zuhanden des RFOW und führt dessen Entscheide aus.
  - e. Beantragt die Priorisierung der ZSO-Einsätze.
  - f. Gewährleistung der Verbindung zum kantonalen Führungsstab (KFS) und den Einsatzleitungen der Partnerorganisationen.
  - g. Sicherstellung von Massnahmen zum Schutz und der Betreuung von Evakuierten.
  - h. Entscheid über Sofortmassnahmen zum Schutz der Bevölkerung sowie wichtiger Infrastrukturen (z.B. Alarmierung, Evakuierung, Anforderungen Zivilschutzmittel).
  - i. Erarbeiten von Konzepten zur Information von Behörden, Bevölkerung, Partnerorganisationen, Medien und weiteren Partnern.
  - j. Erstellt nach einem Einsatz einen Bericht zuhanden des RFOW.
-



### **Art. 8.3 Administratives**

- a. Erstellen in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat eine Jahresplanung inkl. Budgetierung und Abrechnung.
- b. Erstellung eines jährlichen Tätigkeitsberichtes zuhanden des RFOW.





## Art. 9 Kompetenzen und Aufgebote

### Art. 9.1 RFOW

- a) Aufgebot des RFSW (kann auch durch die Kantonale Führungsorganisation KFO aufgeboten werden)
- b) Ernennung der Mitglieder des RFSW
- c) Vereinbarung mit Dritten
- d) Finanzkompetenzen gemäss Statuten des Sicherheitszweckverbands

### Art. 9.2 RFSW

- a) Antragsrecht
- b) Durchführen der jährlichen Ausbildungen im Rahmen des Budgets
- c) Vereinbarung mit Dritten, ohne Kostenfolgen
- d) Ausarbeitung und Inkraftsetzung von Unterlagen der Ernstfalldokumentation, inkl. Pflichtenhefte



### **Art. 10 Einsatzkräfte**

- a) Die Einsatzleitungen der Partnerorganisationen können das Aufgebot des RFOW / RFSW beantragen.
- b) Allfällige Stäbe eines Zusammenschlusses können beim RFOW das Aufgebot des RFSW beantragen.

### **Art. 11 Kommandoposten**

- a) Der primäre Führungsstandort des RFOW und RFSW ist der KP in der ZS-Anlage Benken
- b) Das RFSW führt in der Ernstfalldokumentation eine Liste mit möglichen Ausweich-KP

### **Art. 12 Entschädigungen**

Entschädigungen für den RFSW werden im Entschädigungsreglement des Sicherheitszweckverbands festgelegt.



### **Art. 13 Kostenteiler / Verteilschlüssel**

Für den RFSW ist ein separates Budget zu führen. Grundlagen sind in den Statuten des Sicherheitszweckverbandes geregelt.

### **Art. 14 Reglementänderungen**

Gesetzesänderungen gehen diesem Reglement vor. Alle übrigen Anpassungen sind durch die Delegiertenversammlung zu genehmigen.

---



### Nächste Schritte:

- **Vernehmlassung bei den Gemeinden** bis 30.6.2024
- Information und Einbezug der Hauptbeteiligten (Präsidenten und Chefs)
  - Feuerwehren
  - Spitexorganisationen
  - Wasserversorgungen
  - Abwasserentsorger
  - Energieversorger

Präsentation / Besprechung  
Termin offen
- Beschlussfassung der DV  

Beschlussfassung  
Termin DV 28.8.2024
- **Geeignetes Personal rekrutieren**



Für Fragen bin ich jetzt und später  
gerne für Euch da.

- Tel. 079 224 60 76
- Mail: [erich.wipf@bluewin.ch](mailto:erich.wipf@bluewin.ch)

